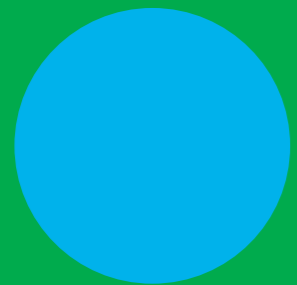


JAHRESBERICHT DES PRÄSIDIUMS

2023

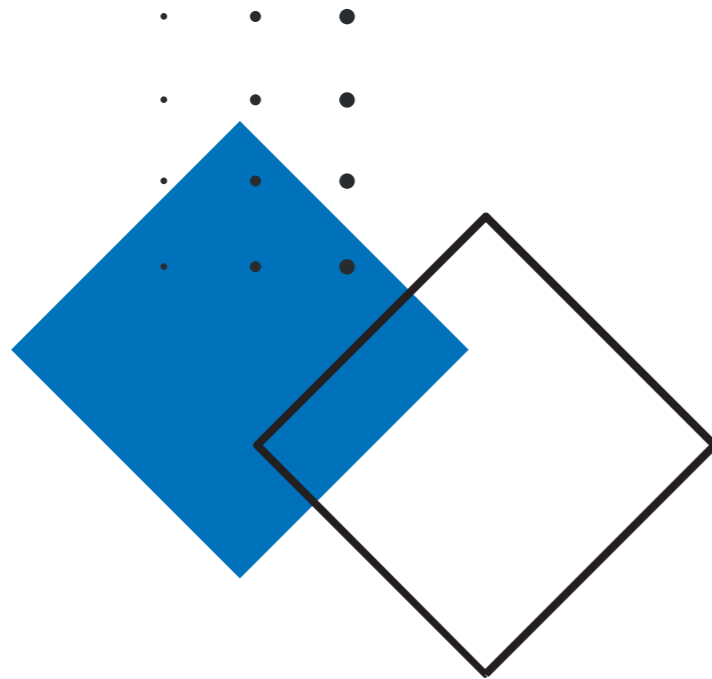
IM WANDEL





IM WANDEL

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDIUMS | 2023



IMPRESSUM

Herausgeber*innen: Das Präsidium → Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell, Sandra Schlösser, Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke

Postanschrift: Hochschule Hamm-Lippstadt, Marker Allee 76-78, 59063 Hamm

Verantwortlich: Stabsstelle Kommunikation und Marketing → Johanna Bömken

Redaktion: Marc Hidding

Bereitstellung von Daten: Dezernat für Akademische und Studentische Angelegenheiten → Elena Höfer
Dezernat Finanzen und Forschung → Elena Kamp, Ulrich Kräuter
Dezernat Personal → Sandra Unland

Lektorat: Stabsstelle Kommunikation und Marketing → Marc Hidding
Lektorat TextPerfektion → Dr. Nicole Mahne

Gestaltung: Stabsstelle Kommunikation und Marketing → Svenja Thilker-Motog

Bildnachweis:

S. 04, 06, 08, 10 Helen Sobiralski | S. 15, 16, 18-23 HSHL KoMa | S. 16, 17 HSHL Alexander Neufeld
S. 19 HSHL Sven Müller | S. 21 Oliver Felchner | 22-23 Steffi Behrmann, HSHL Oliver Felchner

Druck: Print Media Group GmbH, Hamm

Erscheinungsdatum: Juli 2024

Auflage: 150

INHALT

BERICHTE

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin 04

Dipl.-Psych. Sandra Schlösser
Kanzlerin 06

Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke
Vizepräsident Forschung und Transfer 08

Prof. Dr.-Ing. Christian Spura
Vizepräsident für Studium und Lehre 10

2023 an der HSHL 12

Jahrescollage 22

CAMPUS-FAKTEN

Beschäftigtenzahlen 25

Studierendenstatistik 26

Absolvent*innenstatistik 30

Kerndaten 32



NEUE WEGE GEHEN

Die HSHL hat sich in diesem Jahr besonders auf ihre Rolle in der Region und für die Region konzentriert. Grund genug, Vorhandenes auf den Prüfstand zu stellen und Neues zu entwickeln, um die Hochschule noch breiter aufzustellen.

In diesem Jahr konnten wir viel in Bewegung setzen. Ein Highlight war sicherlich der **Besuch der Wissenschaftsministerin** von Nordrhein-Westfalen Ina Brandes am 13.10.2023 am Campus Lippstadt, der für uns eine gute Gelegenheit bot, die Außenwahrnehmung der HSHL auch auf politischer Ebene maßgeblich zu erhöhen. Dazu kommt, dass die HSHL 2023 einen neuen Senat gewählt hat und die Mitglieder des neuen Hochschulrats bestätigt wurden. Dass sich viel bewegt hat und noch bewegt, zeigt sich auch im Fortschritt des Strategieprozesses mit

der Verabschiedung des **Leitbilds „Lehren und Lernen“**, das wir zuvor partizipativ entwickelt hatten. Mit den neubesetzten Gremien, dem Leitbild und dem finalen Entwurf zu unseren Forschungsschwerpunkten haben wir wichtige Weichen gestellt für die Zukunft und einen guten Start in das Jahr 2024.

In diesem Kontext sind auch die **Hochschultage** Ende 2022 erwähnenswert, aus denen viele Workshops und Arbeitsgruppen abgeleitet wurden, die auf dem Hochschultag 2023 ihre Ergebnisse vorgestellt haben.

Einige Maßnahmen konnten wir parallel zur Erarbeitung umsetzen, andere werden wir perspektivisch im **Hochschulentwicklungsplan** verankern. Das Grundgerüst dafür wird auf der Grundlage von Vorentwicklungen und Department-Entwicklungsplänen geschaffen und im Sommer 2024 konsolidiert, so dass Ende 2024 ein konkreter Hochschulentwicklungsplan für die Jahre 2025 bis 2029 vorliegt.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass die HSHL immer mehr in der Region ankommt und wahrgenommen wird. Als ein Beispiel für diese Entwicklung sei hier der **Unternehmensstammtisch** genannt, der bei uns an beiden Standorten ausgerichtet wurde. Solche Austausche sind für uns als Hochschule in der Region bedeutsam und ein ausschlaggebender Grund dafür, dass das Präsidium regelmäßig Veranstaltungen von unter anderem Wirtschaftsförderungen, Standortforen, Handwerks-, Industrie- und Handelskammern besucht, um mit Entscheider*innen sowie Multiplikator*innen im Umfeld der HSHL in Kontakt zu treten und vor Ort noch sichtbarer zu werden. Diese Austauschformate sind zeit- und arbeitsintensiv, bieten aber einen **deutlichen Mehrwert** für die Verankerung der Hochschule in der Region und die Verzahnung mit der beruflichen Praxis, weshalb wir sie fortsetzen werden. Ihre positive Wirkung zeigt, dass wir selbstbewusst in die Zukunft blicken können. Das macht sich auch im Bereich von kleinen Transfers deutlich, die man nicht unterschätzen sollte. Damit sind konkret Projekt- und Abschlussarbeiten sowie Praxissemester gemeint, die in Kooperation mit überwiegend heimischen Unternehmen durchgeführt werden.

Auch über die deutschen Landesgrenzen hinaus ist die HSHL bemüht, Kontakte zu knüpfen und auszubauen. So ist in diesem Jahr eine Kooperation mit der German University of Technology in Oman zustande gekommen sowie eine neue Erasmus-Kooperationsvereinbarung mit der ukrainischen Partnerhochschule in Kiew, der National Technical University of Ukraine „Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute“, als Ergänzung zu unserer bereits bestehenden Kooperation. Diese Bemühungen gelten auch bei der **Gewinnung internationaler Studierender**. Hier ist der englischsprachige Studiengang „Electronic Engineering“ besonders hervorzuheben, der sich nach wie vor deutlicher Nachfrage erfreut. Wir sind sehr daran interessiert, junge Leute aus dem Ausland bei uns auszubilden, um sie als Fachkräfte hier in der Region zu halten. Erstkontakte ergeben sich auch durch die Summer School „The Business of German

Engineering“, die 2023 wieder stattgefunden hat und zu den Highlights des Jahres gehört.

Umgekehrt ermöglichen wir es unseren Studierenden durch das Auslandssemester, wichtige und wegweisende Erfahrungen an ausländischen Universitäten oder in ausländischen Unternehmen zu sammeln. In diesem Jahr können wir mit Freude vermelden, dass sich die Zahl derer, die sich in ein Auslandssemester begeben haben, wieder nahezu auf Vor-Corona-Niveau angestiegen ist.

Grundsätzlich begegnen der HSHL auch Hürden, die es zu meistern gilt. Als MINT-Hochschule (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) blicken wir bestürzt auf den Rückgang des Interesses junger Menschen, vor allem in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften. Ein Umstand, der sich an niedrigeren Studierendenzahlen messen lässt. Hier ist es wichtig, aktiv zu werden und Schüler*innen, die demnächst ihren Abschluss machen, für MINT zu begeistern. Das Thema **Schulkooperationen** ist für uns deshalb von großer Bedeutung. In diesem Jahr haben wir drei neue Kooperationsvereinbarungen mit Schulen in der Region geschlossen und möchten künftig noch weitere Anstrengungen in diese Richtung unternehmen. Wir sind noch nicht mit allen Einrichtungen in der Region so intensiv vernetzt, wie wir uns das wünschen. Aus diesem Grund haben wir 2023 eine weitere Stelle im Bereich Schulkooperationen beschlossen. Durch viele **spannende Veranstaltungsangebote** oder individuelle Beratungen auf Messen möchten wir Schüler*innen von MINT begeistern. Dabei hoffen wir, dass sich unser Engagement herumspricht. Wenn sie beispielsweise in ihren Sport- oder Musikvereinen von einem tollen Event hier an der Hochschule berichten, ist das besonders wertvoll für uns.

Um die HSHL noch attraktiver zu machen, haben wir zudem den Prozess angestoßen, unsere Studiengänge weiterzuentwickeln. Das gehört zum Tagesgeschäft einer Hochschule, denn es ist für die Studierendengewinnung von enormer Wichtigkeit. Wir gehen hier einen Schritt weiter und diskutieren über neue Studiengänge, die in einem größeren Maß neue fachliche Inhalte aufgreifen, die wir in Zukunft an der Hochschule Hamm-Lippstadt anbieten möchten, um uns noch breiter aufzustellen. Wir sind froh, dass sich viele Personen an den Formaten zur Ausarbeitung von Ideen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung beteiligen. Mehr dazu verraten wir zu gegebenem Zeitpunkt, derzeit laufen hierzu verschiedenste interne Prozesse.



DIPL.-PSYCH. SANDRA SCHLÖSSER

KANZLERIN

Amtszeit: seit 01.04.2022

ZUSAMMENWACHSEN UND VERÄNDERN

Der Alltag an unserer Hochschule ist geprägt von einem enormen Change-Prozess. Dieser ist herausfordernd, stärkt jedoch auch das Wir-Gefühl und lässt die HSHL selbstbewusst in die Zukunft blicken.

Ich bin besonders stolz, dass wir 2023 die **Hochschulpaktmittel** zweckgebunden verausgabt haben. Das waren Mittel, die für Innovation in der Lehre und gute Lehrprojekte bis zum 31.12.2023 verausgabt werden mussten. Das ist keine leichte Aufgabe, da zum Beispiel EU-weite Vergabeverfahren bei großen Projekten aufwendig und mit vielen rechtlichen Hürden belegt sind. Durch die **konstruktive Zusammenarbeit** zwischen Wissenschaft und Verwaltung haben wir es geschafft, diese Mittel vollumfänglich im Zeitrahmen und zweckgebunden auszugeben. Von den Investitionen erhoffen wir uns einen Schub für innovative Lehrprojekte, so dass wir **Alleinstellungsmerkmale** für die Hochschule herausbilden können.

Grundsätzlich waren **Zusammenwachsen und Change** die zwei großen Herausforderungen in diesem Jahr. Salopp gesagt, steht in der Verwaltung und in den Zentren kein Stein mehr auf dem anderen. Es gibt in der HSHL keinen Bereich, der in den letzten

Monaten nicht einen erheblichen Change-Prozess durchlaufen hat. Und das ist auch besonders wichtig. Wir leben als Hochschule in **herausfordernden Zeiten**, sei es im Hinblick auf die IT-Sicherheit – zahlreiche Hochschulen sind Opfer von Hackerangriffen geworden –, durch die Auswirkungen der Energiekrise, die Digitalisierung oder durch den Fachkräftemangel, der durch den demografischen Wandel hervorgerufen wird. Eines ist klar: Die alten Antworten werden hier nicht ausreichen.

Wir haben in vielen Bereichen Projekte, in denen wir gut zusammengearbeitet haben, sei es das Leitbild „Lehren und Lernen“, das Aufgleisen einer LED-Stage für Film- und Videoproduktionen und der Großgeräteprogramme oder die „Werkbank Sektorenkopplung“. Das sind nicht nur positive Beispiele für **departmentübergreifende Kooperationen**, sondern auch für die fruchtbare Zusammenarbeit von Wissenschaft und Verwaltung. Generell haben wir

viele Formate für agile Zusammenarbeit gefunden und intensiviert, viele Maßnahmen ergriffen, um die Kultur an der HSHL zu optimieren. Diese spiegeln sich auch in den internen Schulungsangeboten wider, mit denen wir unsere Mitarbeitenden befähigen möchten, miteinander gewisse Themen zu besprechen, um im Sinne einer lernenden Organisation zu wachsen. Dazu kommen Austauschformate wie die **Vorstellung der CHE-Studie**, in der wir in größeren Runden hochschulrelevante Themen diskutiert haben.

Darüber hinaus nimmt die **Digitalisierung** einen hohen Stellenwert ein. Hier ist die HSHL eingebunden in über 50 große nordrhein-westfälische Initiativen und Projekte. Ging es in den letzten Jahren noch darum, gemeinsame Grundlagen zu schaffen, um die Digitalisierung nachhaltig anzustoßen, spürt man jetzt, dass sich in vielen Bereichen schon einiges getan hat. So wurden mit den Personalräten Vereinbarungen über wichtige technische Voraussetzungen getroffen, deren Nutzung wir nun aufgleisen werden. Wir haben das Einführungsprojekt für **HISinOne**, einer integrierten Campusmanagement-Software gestartet, die uns deutschlandweit anschlussfähig an die Weiterentwicklungen im Kontext des Onlinezugangsgesetzes macht. Wir sind froh darüber, Personen in der IT an Bord zu haben, die das nötige Know-how im Bereich der erheblichen Anforderungen an die IT-Sicherheit mitbringen, die in diesem Jahr dazugekommen sind. Alles in allem lässt sich hier festhalten, dass wir den Grundstein für eine erfolgreiche Digitalisierung gelegt haben. Da zahlreiche dieser Projekte erst auf den Weg gebracht worden sind, wird es noch dauern, bis man konkrete Ergebnisse spürt.

Bei all diesen positiven Veränderungen darf man die Herausforderungen nicht außer Acht lassen. Wie in allen Hochschulen in NRW merken wir an der HSHL, dass wir im Hinblick auf die Mitarbeitenden eine höhere Fluktuationsquote haben und neue Mitarbeitende schwer zu gewinnen sind. Das Binden und Halten von Personal wird künftig eine zunehmend bedeutsamere Rolle einnehmen. Was früher vielleicht ein Selbstläufer war, muss heute aktiv betrieben werden – und wir haben in diesem Jahr bereits deutlich mehr in den Bereichen **Personalbindung und Recruiting** in Wissenschaft und Verwaltung unternommen. Hier wären beispielsweise die neue Karriereseite, interne Entwicklungsperspektiven oder umfassendere Weiterbildungsmöglichkeiten zu nennen. Es gilt, individuelle Perspektiven der Kolleg*innen auszuloten und wo immer möglich Entwicklungschancen zu schaffen.

Auch bei der Personalgewinnung hat sich durch den Fachkräftemangel einiges verändert. Alles ist unkalkulierbarer geworden. Früher gab es in der Verwaltung stabile Rahmen, heute müssen wir **agiler und flexibler** werden. Stellenausschreibungen, die in der Vergangenheit unzählige Bewerbungen zur Folge hatten, scheinen heute weniger interessant zu sein und werden zu Dauerausschreibungen. Dafür werden wir bei spezifischen Ausschreibungen mit Bewerbungen überschwemmt. Maßnahmen wie das Zulassen von **Initiativbewerbungen** sind nun genauso eine Betrachtung wert wie Einladungen für Personen, die nicht ganz auf die Positionen passen, aber vielleicht an anderer Stelle die Hochschule bereichern können.

Nennenswert sind im Zusammenhang mit der Personalentwicklung Stellen, die aus dem **„Zukunftsvertrag Studium und Lehre“** und den Qualitätsverbesserungsmitteln entstanden sind. Da geht es um Finanzmittel, die zweckgebunden verausgabt werden müssen, um Personal zur Stärkung von Studium und Lehre oder für den Support für Studierende einzustellen. Zudem haben wir Stellen vom Land bekommen, die wir eins zu eins besetzen mussten, insbesondere im Bereich IT-Sicherheit. Mittel erfolgreich einweben konnten wir für das Feld Talentscouts, das wir im neuen Sachgebiet „Duales Studium“ verorten. Verstärkt haben wir zudem in den Bereichen Studierendenservices und Studierendengewinnung.

Veränderungen werden in Zukunft auch bei der finanziellen Situation unserer Hochschule sichtbar werden. Da viele Finanzierungsquellen stark an die Studierendenzahlen gebunden sind, sehen wir hier einen deutlichen Rückgang, was einen reduzierten Haushalt zur Folge hat. Was diese Entwicklung aktuell abfedert, sind einerseits die eingangs erwähnten Mittel aus dem Hochschulpakt, die es uns ermöglichen haben, wichtige Investitionen zu tätigen, und andererseits der Umstand, dass wir derzeit nicht in Vollausslastung sind. Zudem haben wir momentan noch **geringere Ersatzinvestitionen**, da wir neue Gebäude und vergleichsweise neue Gerätschaften haben. Die Themen Reinvestitionen und Ersatzinvestitionen nehmen an der Hochschule Hamm-Lippstadt jetzt erst Fahrt auf. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass wir in den letzten Jahren tatsächlich eine **glückliche Finanzsituation** hatten, die sich aber in den nächsten Jahren umkehren wird. Dann werden wir in einen Normalbetrieb kommen mit all den Themen, die auch an anderen Hochschulen eine Rolle spielen.



PROF. DR.-ING. KLAUS PANTKE

VIZEPRÄSIDENT FÜR FORSCHUNG UND TRANSFER

Amtszeit: seit 01.03.2022

PERSPEKTIVWECHSEL AUF DIE FORSCHUNG

Nach der Konsolidierungsphase wächst die HSHL weiter zusammen. Das zeigt sich in department- und standortübergreifenden Ideen und Projekten, welche auch den Kontakt mit der regionalen Wirtschaft vorantreiben.

Viele Dinge, die während der Konsolidierungsphase der HSHL noch nicht im Fokus stehen konnten, tun dies nun umso mehr. So gibt es 2023 einen nennenswerten **Perspektivwechsel auf die Forschung**. Diesen Prozess haben wir bereits im Vorjahr bei den Hochschultagen 2022 angestoßen. Über den Verlauf des Jahres hinweg haben wir uns in einer Gruppe damit beschäftigt, Forschungsschwerpunkte der HSHL zu entwickeln. Grundsätzlich hat sich das Mindset im Hinblick auf das Kernthema Forschung enorm verändert, so dass wir 2023 das ein oder andere **große Forschungsprojekt** einwerben konnten und sich weitere Projekte herauskristallisiert haben.

Das große Projekt „**Digitalise_SWF**“ hat uns mit seiner Gründung und Konsolidierung in diesem Jahr besonders stark beschäftigt. Nicht nur in der HSHL, sondern über mehrere Hochschulstandorte hinweg haben die virtuellen Institute ihre Arbeit aufgenommen, deren Strahlkraft über die Grenzen von Südwestfalen hinaus wirkt. Hier werden wir künftig weitere Maßnahmen erarbeiten, welche die Ideen unserer Kolleg*innen auf Projektebene bündeln, um

das Projekt themenübergreifend mit entsprechenden Formaten voranzutreiben.

Auch der Grundstein für das Projekt „**Werkbank Sektorenkopplung**“ wurde in diesem Jahr gelegt, welches durch einen wechselseitigen Wissens- und Technologietransfer die Marktagierenden bei der konkreten Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen im Bereich der energetischen Versorgung begleiten soll.

Erwähnenswert ist zudem der Science Talk, der hier an der HSHL verortet ist, in dessen Rahmen viele Recherchen und Untersuchungen stattgefunden haben, um die Forschung an unserer Hochschule weiter zu optimieren. Der Start dieses Prozesses ist ein herausragender Punkt, der 2023 besonders geprägt hat.

Alle diese Entwicklungen verdeutlichen, dass 2023 die **Interdisziplinarität in der Forschung** einen viel größeren Stellenwert eingenommen hat, als es bisher der Fall war. Wir sind zusammengewachsen. Das

zeigen einige department- und standortübergreifende Ideen, die im Laufe der jüngsten Vergangenheit entstanden sind. Das wollen wir weiter fördern, denn der Austausch verschiedener Fachdisziplinen ist der Kern einer Hochschule, das, was sie ausmacht. Beispiele dafür wären die Forschungsimpulse-Initiative (FIP) der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) Ende des Jahres, in der sich Kolleg*innen der HSHL engagiert haben, oder die zwei Konsortien, die sich für eine Ausschreibung der sogenannten DATI-Piloten (Deutsche Agentur für Transfer und Innovation) zusammengefunden haben.

Wir begreifen uns an der HSHL als **lernende Organisation**. Das heißt, wir fangen jetzt an, den Fokus auch auf größere Forschungsanträge zu legen. Dabei setzen wir besonders auf den Ausbau unserer Expertise bei der Entwicklung von umfangreichen Forschungsanträgen. Wir planen, notwendige Ressourcen bereitzustellen und gezielte Weiterbildungsmaßnahmen zu initiieren, um unsere Zielset-

zungen zu erreichen und unsere Erfolgsbilanz weiter auszubauen. Zentrale Unterstützungsmaßnahmen wie Publikationsmittel, um veröffentlichen zu können, möchten wir ebenfalls zur Verfügung stellen. Die Erfolge in diesem Jahr zeigen uns durchaus, dass wir in diesem Bereich auf dem richtigen Weg sind.

Dieser Perspektivwechsel bleibt auch in der Region nicht unbemerkt. Viele kleine und große Austauschformate mit regionalen Akteur*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft fanden 2023 statt. Die HSHL begreift sich als **Motor der Region**. Formate wie das Unternehmer*innenfrühstück der „IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH“, welches in diesem Jahr im Technikum der HSHL am Campus Hamm ausgerichtet wurde, verdeutlichen: Wir werden wahrgenommen. Zahlreiche Industrievetreter*innen haben an diesem Termin teilgenommen, um mit der Hochschule in Kontakt zu treten. Die HSHL denkt Transfer stets mit und möchte diesen auch künftig ausbauen und intensivieren.

ÜBERSICHT DER 2023 GESTARTETEN FORSCHUNGSPROJEKTE:

Digitalise SWF

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke
Förderzeitraum: 01.01.2023–31.12.2027
Fördersumme: 3.418.913,31 Euro

EKI-App

Projektleitung: Prof. Dr. Stefan Henkler
Department Lippstadt 2
Förderzeitraum: 01.01.2023–28.02.2025
Fördersumme: 310.229,96 Euro

DIDYMOS-XR

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jan-Niklas Voigt-Antons
Department Lippstadt 2
Förderzeitraum: 01.01.2023–31.12.2025
Fördersumme: 302.500,00 Euro

ProFaM

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Kirner
Department Hamm 1
Förderzeitraum: 01.02.2023–31.01.2025
Fördersumme: 276.931,21 Euro

TriboMath

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Frank Hauptert
Department Lippstadt 1
Förderzeitraum: 01.05.2023–30.04.2027
Fördersumme: 1.008.473,34 Euro

Trustpoint

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jan Pelzl
Department Hamm 1
Förderzeitraum: 01.09.2023–31.12.2025
Fördersumme: 282.955,46 Euro

DigiOnTrack

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jan-Niklas Voigt-Antons
Department Lippstadt 2
Förderzeitraum: 01.09.2023–28.02.2025
Fördersumme: 296.421,60 Euro

DTM

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke
Department Hamm 1
Förderzeitraum: 01.09.2023–31.08.2025
Fördersumme: 111.586,50 Euro

AMELAG TH

Projektleitung: Prof. Dr. Claudia Klümper
Department Hamm 2
Förderzeitraum: 01.09.2023–31.12.2024
Fördersumme: 233.556,00 Euro

CleanCheck Steckbeckenspülgerät

Projektleitung: Prof. Dr. Claudia Klümper
Department Hamm 2
Förderzeitraum: 15.11.2023–31.12.2026
Fördersumme: 180.183,61 Euro



PROF. DR.-ING. CHRISTIAN SPURA

VIZEPRÄSIDENT FÜR STUDIUM UND LEHRE

Amtszeit: 01.10.2021 bis 31.08.2023

OFFENHEIT FÜR NEUES

Gemeinsam konnten wir in diesem Jahr viel in Bewegung setzen und alte Denkweisen aufbrechen. Mit dem Leitbild „Lehren und Lernen“ haben wir Kernwerte entwickelt, um den Alltag an der Hochschule zu optimieren.

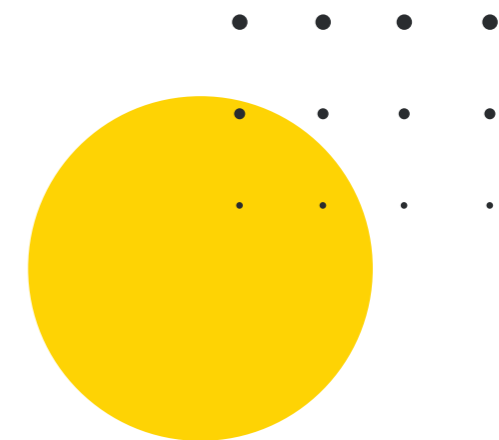
Wenn ich die Entwicklung der Hochschule 2023 in einem Satz beschreiben müsste, so würde ich sagen: **Wir haben viel bewegt.** Besonders stolz können wir auf die vielen partizipativen Prozesse und die Zusammenarbeit über alle Personengruppen der HSHL hinweg sein. Dieses Miteinander hat geholfen, alte Denkweisen aufzubrechen und offen für Neues zu sein.

Nennenswert ist hier insbesondere die Verabschiedung des **Leitbilds „Lehren und Lernen“**. Die Entwicklung des Leitbilds hat gezeigt, dass wir uns an der HSHL auf Augenhöhe begegnen. Alle beteiligten Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden waren interessiert und wertschätzend. Über den gesamten Prozess hinweg haben sich viele gute Diskussionen ergeben, die uns am Ende ans Ziel geführt haben.

Gemeinsam wurden Grundhaltungen in den Bereichen Lehren und Lernen geschaffen, auf deren Basis

Kernwerte entstanden sind. Diese werden die Studierendenorientierung, die Ermittlung von Bedarfen der Studierenden und des Arbeitsmarktes sowie das Meistern von Hürden, welche die Zukunft parat hält, künftig noch effektiver machen.

Trotzdem gibt es im Bereich Studium und Lehre auch Nachbesserungsbedarf. Als lernende Organisation ist die Hochschule Hamm-Lippstadt stets daran interessiert, ihr Angebot kontinuierlich zu optimieren und auszubauen. So sollte im kommenden Jahr der Fokus darauf liegen, die Curricula der einzelnen Studiengänge weiterzuentwickeln. Das ist auch notwendig, um dem Rückgang der Erstsemester in den MINT-Studiengängen zu begegnen. Studienanfänger*innen haben **neue Erwartungen** an einen Studiengang, dessen Inhalte und an die Lehrenden. Diesen müssen wir mit den passenden Angeboten begegnen.



2023 AN DER HSHL

Die Hochschule Hamm-Lippstadt intensiviert ihre Beziehungen – in der Region und auch auf internationaler Ebene. Es entstehen neue Partnerschaften mit Schulen und höheren Bildungseinrichtungen. Forschungsprojekte von Studierenden und aus der Lehre zeigen, die HSHL setzt auf innovative Konzepte und behält dabei stets den Menschen und seine Bedürfnisse im Blick.

→ Januar 2023

ORIENTIERUNG BIETEN

Am 16.01.2023 starten die diesjährigen NRW-weiten Wochen der Studienorientierung. Die Hochschule Hamm-Lippstadt bietet in dieser Zeit ein vielfältiges Programm für Studieninteressierte und Eltern rund um das Thema „Studieren“ an. Neben einem Vortrag, einer Sprechstunde und Workshops der Zentralen Studienberatung an beiden Campus ist der Studieninformationstag am Campus Hamm am 19.01.2023 ein Highlight der Wochen der Studienorientierung.

5. GRÜNDUNGSEIDENWETTBEWERB AN DER HSHL

Gute Nachrichten gibt es bei der feierlichen Preisverleihung für drei Studierende des Studiengangs „Technical Entrepreneurship and Innovation“: Der Gründungsideenwettbewerb wird von der Wirtschaftsförderung Lippstadt und der Akademischen Gesellschaft Lippstadt e. V. (AGL) aktuell zum fünften Mal ausgeschrieben. Der Vorsitzende der AGL, Wilhelm Coprian, moderiert den Abend, freut sich über die erfolgreichen Bewerbungen und betont, dass die Jury ausführlich über die verschiedenen qualitativ hochwertigen Bewerbungen diskutiert habe: „Es hat richtig Spaß gemacht.“



GEMEINSAM FÜR INNOVATIONEN

Die German University of Technology in Oman (GUtech) und die HSHL kooperieren zukünftig. Bei einem Besuch in Maskat, Oman am 26.01.2023 unterzeichnen der Rektor der GUtech Prof. Dr. Michael Braun und HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell die entsprechende Vereinbarung. Beide Institutionen wollen gemeinsam an Bildungsprogrammen zum Thema „Grüner Wasserstoff“ arbeiten.

→ Februar 2023

START FÜR PROJEKT „DIDYMOS-XR“

Am 22. und 23.02.2023 findet der Kick-off des Forschungsprojekts „DIDYMOS-XR“ statt, an dem die HSHL beteiligt ist. Bei dem Projekt geht es darum, Technologien zu verbessern, wie sie für sogenannte digitale Zwillinge benötigt werden. Digitale Zwillinge bilden die reale Welt im Rahmen von XR-Anwendungen, das heißt in der erweiterten Realität, ab. Das bis 2026 geplante Projekt wird von der Europäischen Union im Programm „Horizon Action Grant Budget-Based“ mit insgesamt 5,9 Millionen Euro gefördert. An den Campus Lippstadt fließen gut 300.000 Euro. Bei der Arbeit des Forschungsteams mit HSHL-Professor Dr.-Ing. Jan-Niklas Voigt-Antons wird es unter anderem um den digitalen Zwilling des Ortsteils Etteln der Gemeinde Borchen im Kreis Paderborn gehen.

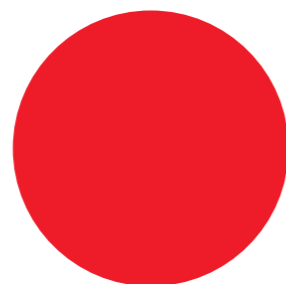
WISSEN WEITERGEBEN

HSHL-Professor Dr.-Ing. João Paulo Javidi da Costa ist im Rahmen der ersten DAAD Kurzzeitdozentur der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) als Gastprofessor an der Federal University of Ceará (UFC) in Fortaleza, Brasilien. Von Anfang Februar und bis Mitte März lehrt er in einem hybriden Format „Tensorbasierte Signalverarbeitung: Konzepte, Techniken und Anwendungen“ vor rund 60 Teilnehmenden. Dabei werden die Vorlesungen von der Forschungsgruppe für drahtlose Kommunikation (GTEL) unterstützt. Zu Prof. Javidi da Costas Zuhörerschaft gehören Bachelor-, Master- und PhD-Studierende, promovierte Forschende sowie Professor*innen.

TIERISCHES TRAININGSGERÄT

Spastiken im Bereich der Hand erfordern physiotherapeutische Behandlungen, um die Feinmotorik wiederherzustellen. Die beiden HSHL-Studentinnen Tami Süßelbeck (22) und Laura Rinne (26) entwickeln im Studiengang „Gesundheits- und Sportingenieurwesen“ ein Trainingsgerät, das sich insbesondere

20
23



für eigenständiges und ortsunabhängiges Training eignet, die „MobiMouse“. Mit ihr können Betroffene gezielt unterschiedliche Muskelgruppen der Hand trainieren und ihre Beschwerden verbessern. Das Training kann, sobald sie korrekt eingestellt ist, selbstständig durchgeführt werden, was zugleich Betreuungskapazitäten einspart.

→ März 2023

„BRAIN GAME“ UND MURMELLABYRINTH

Mithilfe einer App Demenzkranken oder Schlaganfallpatient*innen helfen, das ist das Projektziel von Katharina Meyer und Ronja Maduch aus dem Studiengang „Gesundheits- und Sportingenieurwesen“ im Modul „Assistenztechnologien III“ im 7. Semester. Sie entwickeln das sogenannte „Brain Game“, das hilft, die Augen-Hand-Koordination und das Kurzzeitgedächtnis zu trainieren. Die Frage „Murmellabyrinth oder Spielekonsole?“ beantworten die HSHL-Studentinnen Annemarie Kayser und Joanna Rieger mit „beides“. Sie machen im Rahmen ihres Studiengangprojektes aus dem bekannten Kinderspiel eine Spielekonsole, die über einen Controller gesteuert wird.



ÜBERSICHTSARBEIT ZUR PARKINSON-FORSCHUNG

Die Parkinson-Krankheit ist eine Erkrankung des zentralen Nervensystems, bei der Nervenzellen im Gehirn absterben. Bis heute ist sie nicht heilbar und gilt als Erkrankung, die mit zunehmendem Alter auftritt. Ein Übersichtsartikel von Prof. Dr. Nilima Prakash, HSHL-Professorin mit dem Lehrgebiet „Angewandte Genetik und Stammzellbiologie“, zeigt: Es gibt immer mehr Hinweise darauf, dass schon im Mutterleib Prozesse im Körper angelegt sein könnten, um die Nervenzellen für ein späteres Absterben anfälliger zu machen.

ALS SPEAKER IN STUTT GART

Hanna Langenberg und Robert Krupa, Studierende des Studiengangs „Computervisualistik und Design“

dürfen als Speaker auf der Visual Media Lab Conference ihre Projekte vorstellen. Unter dem Titel „Die Technologie der Bewegtbilder von morgen“ veranstaltet die Hochschule der Medien in Stuttgart vom 08. bis 11.03.2023 eine Film-Technologie-Konferenz mit dem Fokus auf Themen wie Virtual Production, High Dynamic Range und Wide Color Gamut. Unterstützt und begleitet werden die Studierenden von Prof. Stefan Albertz, Lehrgebiet „3D-Animation und Visual Effects“ und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Olaf Erler.

ChatGPT SCHREIBT MIT

Welche Möglichkeiten und Herausforderungen bietet der Einsatz von Chatbots wie ChatGPT? Was verändert sich durch das Tool in unserer Arbeitswelt? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Studierende der HSHL im Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“. In der Vorlesung „Change Management“, unterrichtet von der Lehrkraft für besondere Aufgaben Margarita Antoni, lernen sie nicht nur theoretisch, was Veränderungen für Unternehmen bedeuten. Als Teil ihrer Prüfungsleistung müssen sie sich direkt selbst auf eine neue Technologie einlassen: Die Hausarbeit zur Vorlesung sollen sie unter Zuhilfenahme von ChatGPT verfassen.

32 STIPENDIEN AM CAMPUS HAMM

Am 30.03.2023 findet die jährliche Stipendienfeier der HSHL am Campus Hamm statt. Vor rund 90 Gästen moderiert Anja Richter, an der HSHL Geschäftsführerin des Zentrums für Forschungsmanagement und auch für die Stipendien und Unternehmenskontakte zuständig, die Veranstaltung. 29 Stipendiat*innen werden hierbei ausgezeichnet. Mit insgesamt 54.000 Euro fördern 16 Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen die Hochschule Hamm-Lippstadt am Standort Hamm im laufenden Stipendienjahr. Zusätzlich fördert der Zonta Club Hamm-Unna drei Preisträgerinnen mit insgesamt 2.250 Euro für ihre hervorragenden Leistungen bei ihren Bachelorarbeiten. Weitere Stipendien von Hammer Stifter*innen in Höhe von bisher 12.000 Euro entfallen auf die HSHL Summer School.



STIPENDIEN UND STIFTER*INNEN AM CAMPUS HAMM

VIA Stiftung der Volksbank eG:

Förderung seit 2011, 250 Euro monatlich

Rotary Club Hamm und Rotary Club Hamm-Mark:

Förderung für Auslandsstipendien seit 2013 mit je 3.000 Euro

Deutschlandstipendien am Standort Hamm:

Akademische Gesellschaft Hamm:

Förderung seit 2019

Dortmunder Volksbank eG c/o

Volksbank Hamm Stiftung:

Förderung seit 2013

Lions Club Hamm-Hammona:

Förderung seit 2012

Lions Club Hamm:

Förderung seit 2017

WESTPRESS GmbH & Co.KG:

Förderung seit 2017

Frank und Marita Illmann:

Förderung seit 2020

Neko Lighting AG:

Förderung seit 2022

Sparkasse Hamm:

Förderung seit 2022

Zonta Club Hamm-Unna:

Preis für hervorragende Bachelorarbeiten (1.000 Euro, 500 Euro, 250 Euro)

→ April 2023



51 STIPENDIAT*INNEN AM CAMPUS LIPPSTADT

Zwei Wochen nach der Stipendienfeier in Hamm werden am 18.04.2023 51 Stipendiat*innen am Standort Lippstadt ausgezeichnet. Vor rund 80 Gästen moderiert Jochen Heimann die Veranstaltung. Elf Unternehmen und Institutionen fördern mit insgesamt 102.600 Euro die Hochschule Hamm-Lippstadt am Standort Lippstadt im laufenden Stipendienjahr. Weitere Stipendien von Lippstädter Stifter*innen entfallen auf die HSHL Summer School.

STIPENDIEN UND STIFTER*INNEN AM CAMPUS LIPPSTADT

Dr. Arnold Hueck-Stiftung:

Förderung seit 2019,

Fördersumme 3.600 Euro pro Jahr

Sparkasse Hellweg-Lippe:

Förderung seit 2009,

Fördersumme 3.600 Euro pro Jahr

Schlüter Baumaschinen GmbH:

Förderung seit 2015,

Fördersumme 3.600 Euro pro Jahr

Zonta Club Lippstadt:

Förderung seit 2016,

Fördersumme 3.600 Euro pro Jahr

Deutschlandstipendien am Standort Lippstadt:

Akademische Gesellschaft Lippstadt e. V.:

Förderung seit 2009

Dr. Arnold Hueck-Stiftung:

Förderung seit 2009

Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg Sauerland:

Förderung seit 2012

Stiftung zur Förderung von Bildung, Wissenschaft und Technologie im Kreis Soest:

Förderung seit 2013

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH:

Förderung seit 2015

Conec Elektronische Bauelemente GmbH:

Förderung seit 2016

Scharkon Lichtkonzepte GmbH:

Förderung seit 2018

„DIGITALISE_SWF“ GESTARTET

Das Projekt „Digitalise_SWF“ startet offiziell am 19.04.2023. Zum Auftakt laden die beiden Projektpartner Fachhochschule Südwestfalen und Hochschule Hamm-Lippstadt in das IQ Lippstadt, unweit des Lippstädter Campus der HSHL, ein. In einem zweistündigen Bühnenprogramm stellen beide Hochschulen die Ziele des Projektes vor. Digitalise_SWF wird im Rahmen der von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossenen Bundesländer-Initiative „Innovative Hochschule“ zu 90 Prozent durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und zu zehn Prozent durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft in NRW (MKW.NRW) finanziert. Mittels virtueller Institute, welche die Kompetenzen beider Partnerhochschulen bündeln, soll in den Bereichen digitale Industrie, digitale Geschäftsmodelle und digitale Anwendungen die Digitalisierung in der Region Südwestfalen gestärkt werden. Durch die Aktivitäten sollen kleine und mittelständische Unternehmen, der Einzelhandel, Kommunen und Städte, aber auch Bürger*innen, Vereine und Schüler*innen adressiert werden.

NEUES PROMOTIONSKOLLEG

Die 21 Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) in Nordrhein-Westfalen vereinbaren während der Sitzung ihrer Landesrektor*innenkonferenz am 27.04.2023 in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin Details der Zusammenarbeit im neuen Promotionskolleg NRW (PK NRW). Am 17.11.2022 hatte NRW-Wissenschaftsministerin Ina Brandes dem PK NRW bei einem Festakt in Essen feierlich das Promotionsrecht verliehen und damit den Grundstein für eine echte Innovation in der nordrhein-westfälischen Wissenschaftslandschaft gelegt: Erstmals sind im PK NRW Promotionen unter Betreuung von Professor*innen von HAWs ohne Kooperation mit einer Universität möglich. NRW geht mit diesem Modell einen eigenständigen Weg in einer Zeit, in der auch in anderen Bundesländern das Promotionsrecht für HAWs geöffnet wird.

→ Mai 2023

NEUE SCHULKOOPERATION

Mit einer Kooperationsvereinbarung besiegeln das Friedrich-Spee-Gymnasium Rüthen und die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) ihre Partnerschaft. Schulleiter Heinfried Lichte und HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell vereinbaren die gemein-

same Förderung von Schüler*innen insbesondere in den Themenfeldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

EIN JAHR NACHWUCHSPROFESSUR-PROGRAMM

Das Programm „Nachwuchswissenschaftler*innen“ an der HSHL ist mittlerweile ein Jahr alt. Seit einem Jahr forscht und arbeitet die Nachwuchsprofessorin Dr. Ronja Kossack an der Hochschule in dem Programm, das Teil des Projektes „FH-Personal“ ist. Und nicht nur das, nebenbei ist sie in der Industrie tätig und arbeitet für das Unternehmen Bex-BioTec. Genau diese Kombination aus Tätigkeit an der Hochschule und in der Industrie ist Dreh- und Angelpunkt des Programms. Für die Professur an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) sind nämlich ein Hochschulabschluss, eine Promotion, Erfahrung in der Lehre und mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit, davon mindestens drei außerhalb einer Hochschule, notwendig. Ziel der Nachwuchsprofessur ist es, innerhalb von vier Jahren ebendiese Qualifikation zu erwerben.

RINGVORLESUNG „DATA SCIENCE“

Mit rund 100 Teilnehmenden findet am 10.05.2023 die erste Ringvorlesung zum neuen Zertifikatsprogramm „Data Science Grundlagen“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt für die Studierenden des Studienganges „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ statt. In seinem interaktiven Vortrag über das Thema „Data Science“ stellt Prof. Dr.-Ing. Jan-Niklas Voigt-Antons wichtige Bezüge zu anwendungsbezogenen Themengebieten der Psychologie her.



AR IN DER TECHNISCHEN WEITERBILDUNG

Angehende Techniker*innen des Lippe-Berufskollegs in Lippstadt besuchen das Labor für Fügetechnik an der Hochschule Hamm-Lippstadt. Fügetechniken wie Schweißen, Kleben oder selbststanzende Nietverfahren werden in den unterschiedlichsten Produktionsbereichen anforderungsspezifisch ein-

gesetzt beziehungsweise weiterentwickelt. Die Schüler*innen des Lippe-Berufskollegs und ihr betreuender Fachlehrer Stephan Haverland informieren sich über den Einsatz von modernen virtuellen Schweißsimulatoren in der Aus- und Weiterbildung.

851 ABSOLVENT*INNEN AN DER HSHL

Die HSHL freut sich über 851 Studierende, die im Jahr 2022 ihr Studium abgeschlossen haben. 457 erreichten ihren Abschluss im Sommersemester 2022, 394 im Wintersemester 2022/23. 2022 verteilen sich die neuen Alumni mit 699 auf Bachelor- und 152 auf Masterabschlüsse.

→ Juni 2023

AUSGEZEICHNETE ARBEITEN

Im Rahmen seiner jährlichen Vortragsveranstaltung verleiht der Unternehmensverband Westfalen-Mitte wieder insgesamt vier Förderpreise für herausragende Abschlussarbeiten mit besonderem Praxisbezug an Absolvent*innen der Fachhochschule Südwestfalen und der Hochschule Hamm-Lippstadt. Alle Arbeiten wurden gemeinsam mit einem Kooperationsunternehmen erstellt und die Ergebnisse zeichnen sich durch eine besondere Praxisrelevanz aus.

NUDGENIGHT NUMMER FÜNF

Bereits zum fünften Mal veranstaltet die HSHL die beliebte Veranstaltung „NudgeNight“. Am 22.06.2023 widmen sich Prof. Dr. Christoph Harff, Lehrgebiet „Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Verhaltensökonomie“, und Studierende des Studienganges „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ dem Thema „Nachhaltige Ernährungsumgebung“.

SIEG BEI DER CAMPUS CHALLENGE

Bei bestem Wetter kommt es am 14.06.2023 auf dem Gelände des Hammer SportClubs (HSC) mit der Campus Challenge bereits zum 9. Kräftemessen der Hammer Hochschulen HSHL und der SRH.



1.000 SCHÜLER*INNEN AM CAMPUS LIPPSTADT

Schon zum dritten Mal lädt die HSHL gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Meschede-Soest zur Westfälischen Studienbörse auf den Campus in Lippstadt ein. Rund 1.000 interessierte Schüler*innen von mehr als 20 Schulen aus dem Kreis Soest kommen zur Veranstaltung und informieren sich in Vorträgen und auf einer Info-Messe zu Studienmöglichkeiten.



GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Das NRW-Wirtschaftsministerium gibt grünes Licht für das Projekt „Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen“, das den Fachkräftemangel in der Region bekämpfen und Südwestfalen als attraktiven Arbeitgeberstandort positionieren soll. Das Projekt wird von der Südwestfalen Agentur GmbH und sechs weiteren Institutionen getragen und soll im Januar 2024 starten. An der Hochschule Hamm-Lippstadt wird innerhalb des Projekts ein Baustein zum Thema „Kulturelle Diversität“ umgesetzt, der ein Lern- und Monitoringangebot für KMU zur besseren Bewältigung multikultureller Teamarbeit bietet.

MEHR WISSEN ÜBER KI

Wie fit sind Unternehmen, wenn es um den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) geht? Welche Chancen und Risiken gehen mit dem Einsatz von KI einher? Diese Fragen werden häufig mit Blick auf Anwendungsmöglichkeiten in den wertschöpfenden Prozessen gestellt. Doch was ist mit den Voraussetzungen und dem Einsatz von KI im Management von unternehmerischen Risiken? Die Projektgruppe „KI in GRC“ – aktuell bestehend aus Prof. Dr. Eva Ponick, Lehrgebiet „Wirtschaftsinformatik und Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“, und Prof. Dr. Gabriele Wieczorek, „Industrielle Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie“ – beschäftigt sich mit den Chancen, Risiken und Anwendungspotenzialen von KI in einem wertorientierten und ganzheitlichen Risikomanagement.

→ Juli 2023

ZWEITE SUMMER SCHOOL

Vom 3. bis 14.07.2023 findet an der HSHL zum zweiten Mal die Summer School statt. Unter dem Motto „The Business of German Engineering“ bietet das zweiwöchige akademische Programm den 16 Teilnehmenden eine vielseitige Lernerfahrung, indem es Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur miteinander verbindet. Organisiert wird die Summer School von Prof. Dr. Christoph Harff und dem International Office. Die frühzeitige Bindung von ausländischen Fachkräften soll gegen den Fachkräftemangel helfen.



WIEDER MEHR AUSLANDSAUFENTHALTE

Für fast alle Studierenden in den 14 Bachelorstudiengängen der HSHL steht es im Laufe des Studiums an: das Praxis- oder Auslandssemester. Ein Auslandsaufenthalt ist für viele junge Menschen besonders reizvoll, doch durch die Coronavirus-Pandemie in den letzten Jahren oft nicht möglich gewesen. Nun kehrt langsam wieder Normalität ein: „Die Zahl der HSHL-Studierenden, die für ein Semester ins Ausland gehen, ist mittlerweile wieder fast auf Vor-Corona-Niveau“, sagt Johannes Zenke, Sachgebietsleiter im International Office der Hochschule.

→ August 2023

NACHHALTIGKEITSPREIS

Wie können die akademischen Leistungen von Studierenden der HSHL zur Bewältigung der Nachhaltigkeitstransformation gefördert und wichtige Impulse gewürdigt werden? Mit dieser Frage beschäftigen sich Prof. Dr. Judith Pütter, Lehrgebiet „Betriebswirtschaftslehre“ mit den Schwerpunkten „Strategisches Management und Unternehmensführung“ an der HSHL, Stefan Hoffmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Beckum-Lippstadt eG und Wilhelm Coprian, erster Vorsitzender der Akademischen Gesellschaft Lippstadt e. V., im Rahmen ihrer Kooperation. Es steht fest: Es wird ein „Nachhaltigkeitspreis der Volksbank Beckum-Lippstadt für Abschlussarbeiten an der Hochschule Hamm-Lippstadt“ ausgeschrieben.

BESUCH AUS JAPAN

Am 22. und 23.08.2023 bekommt die Hochschule Hamm-Lippstadt Besuch aus Japan. Eine Delegation des Kanazawa Institute of Technology (KIT), seit Januar dieses Jahres Partnerhochschule der HSHL, reist an, um die beiden Campus und die wissenschaftliche Arbeit der Hochschule aus nächster Nähe zu erleben.



OLDTIMER AM CAMPUS HAMM

Benzingeruch in der Luft, gut gelaunte Besucher*innen und das alles für den guten Zweck: Am 27.08.2023 gastiert erstmals Hamm erFahren, die Oldtimer Rallye zu Gunsten des Hammer Hospiz – organisiert vom Stadtmarketing – am Campus Hamm an der Marker Allee. Das Hochschulgelände ist Start und Ziel der Rundfahrt für die über 100 Fahrzeuge, die sich auf die Strecke wagen.

→ September 2023

NEUER PODCAST FÜR STUDIERENDE

Um die Erstsemester über die verschiedenen Dienstleistungs- und Beratungsangebote der HSHL zu informieren, bietet die Hochschule dieses Jahr erstmalig einen Podcast an. In sechs Episoden von ca. 8–15 Minuten Länge stellen sich viele spannende Bereiche vor: die Zentrale Studienberatung, das Zentrum für Wissensmanagement, das International Office, der Career und Alumni Service, das Sprachenzentrum und der Hochschulsport. Sie alle erzählen im Gespräch, was genau sie anbieten und wie das im Rahmen des Studiums nützlich sein kann.

TALENTE FINDEN

Die HSHL ist eine von sechs neuen Partnerhochschulen im Talentscouting-Programm der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ab 2024. Damit gibt es nun insgesamt 23 Partnerhochschulen, die mit rund 100 Talentscouts an bis zu 600 Kooperationshochschulen aktiv sind. „Talentscouts entdecken außergewöhnliche Leistungen innerhalb und außerhalb

von Schule, ermutigen die jungen Menschen, ihre Ausbildung zielstrebig zu verfolgen, und entwickeln gemeinsam mit den jungen Menschen Perspektiven für die Zukunft. Das Programm richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler aus nichtakademischen Elternhäusern“, heißt es in einer entsprechenden Meldung des NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaft.

KREATIVE GRAFFITI-KUNST

In einem zweitägigen Streetart-Workshop am 05. und 07.09.2023 erhalten vier Studierende des Studienganges „Computervisualistik und Design“ an der HSHL die Gelegenheit, eine freie Wand am Campus Lippstadt zu gestalten. Das Event, organisiert von Studiengangsleiter Prof. Rainer Baum, bringt Studierende und zwei Streetart-Künstler aus der Region, Philipp Uthmann und Heiner Darm, sowie den Kunstverein Lippstadt zusammen.

STAATSEKRETÄR GÜNNEWIG ZU BESUCH

Dr. Dirk Günnewig, Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, besucht am 08.09.2023 die Hochschule. Er lässt sich von HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und dem Gebäudemanagement am Standort Lippstadt die im Bau befindliche Photovoltaikanlagen, die Umrüstung der Gebäudebeleuchtung sowie die am Campus befindliche 800 Quadratmeter große Blühwiese zeigen. Anhand der ausgewählten Projekte gibt die Hochschule so einen Einblick in die verschiedenen Aktivitäten der HSHL zur CO2-Einsparung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Ebenfalls zu Gast ist MdL Jörg Blöming.



BÜHNE FÜR DEN NACHWUCHS

Am 12.09.2023 findet am Campus Hamm zum zweiten Mal die Shimadzu Science Academy mit 75 Teilnehmenden statt. Diese sind sowohl vor Ort anwesend als auch digital zugeschaltet. Elf Nachwuchswissenschaftler*innen finden sich im Hörsaal HAM8 ein, um ihre Arbeiten, Arbeitsgruppen und Forschungsthemen vorzustellen.

ZUKUNFT DER SCHIENE

Der wirtschaftliche Erfolg des Schienenverkehrs ist stark vom Aufwand für Wartung von Infrastruktur und Fahrzeugen abhängig. Besonders im ländlichen Raum ist ein ausgewogenes Verhältnis von Bestandskapazitäten und Neuinvestitionen wichtig. Prof. Dr.-Ing. Jan-Niklas Voigt-Antons koordiniert das Forschungsprojekt DigiOnTrack, in welchem ein kostengünstiges kabelloses Überwachungssystem entwickelt wird, um die Wartung zu vereinfachen.

ERSTSEMESTER KOMMEN AN

Die HSHL lädt am 20.09.2023 alle Erstsemester zur diesjährigen Begrüßungsfeier in der WESTPRESS arena in Hamm ein. Die neuen Studierenden der HSHL erwartet in der Arena ein Bühnenprogramm, bei dem sie wichtige Ansprechpartner*innen der Hochschule kennenlernen. Moderiert wird die Feier von dem Lokalradio-Moderationsteam Lena Heße und Timo Müller.



NEUE VORTRAGSREIHE

Am 27.09.2023 startet die erste von vier Veranstaltungen zur Vortragsreihe „Finance@HSHL“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt. Mit dieser Vortragsreihe, die von Prof. Dr. Frank Hustert, Lehrgebiet „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance und Controlling“ sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Margarita Antoni und Blanka Duhme betreut und koordiniert wird, soll grundlegendes Wissen zu den Themen Finanzen, Börse und Vermögensaufbau vor allem für junge Menschen vermittelt werden.

→ Oktober 2023

PROF. DR.-ING. VERHOEVEN STARTET

Die HSHL freut sich, Prof. Dr.-Ing. Sebastian Verhoeven als neuen Professor willkommen zu heißen. Ab Oktober 2023 hat er die Professur „Wirtschaftsinformatik“ im Department Lippstadt 2 inne. Der gebürtige Lippstädter bringt durch seine akademische

und berufliche Laufbahn umfangreiche Erfahrung und Expertise in die Hochschule ein. „Die HSHL als junge, sich stetig entwickelnde Hochschule bietet für mich besonders spannende Perspektiven und attraktive Herausforderungen. Gerade die Mischung aus Lehre, Forschung und Projekten verspricht enormen Abwechslungsreichtum“, so Prof. Verhoeven zu seinem Start.

ANTRITTSBESUCH DER NRW-WISSENSCHAFTSMINISTERIN INA BRANDES

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Ina Brandes besucht am 13.10.2023 den Campus Lippstadt. Zu ihrem Antrittsbesuch an der HSHL wird sie vom Hochschulpräsidium begrüßt und erlebt anschließend bei einem Rundgang über den Campus praxisnahe Forschungsprojekte und den Austausch der Hochschule mit der heimischen Wirtschaft.



→ November 2023

NEUE SCRUM MASTER

Unter der Leitung von Prof. Dr. Julia Grewe, Studiengangsleiterin „Biomedizinisches Management und Marketing“, schließen zehn Absolvent*innen das Zertifikatsmodul „Scrum Master“ der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der HSHL erfolgreich ab.

SINKENDE STUDIERENDENZAHLEN

Die Hochschullandschaft steht vor neuen Herausforderungen, da sich die demografische Entwicklung und ein prognostizierter Bevölkerungsrückgang abzeichnen, die auf sinkende Studierendenzahlen hindeuten. In den letzten zehn Jahren haben Hochschulen von steigenden Studierendenzahlen profitiert, doch wie kann die Bildungslandschaft auf die sich ändernde Realität reagieren? Zu diesem Thema lädt das Berliner Hochschulberatungsunternehmen

CHE Consult am 07. und 08.11.2023 Hochschulverantwortliche deutschlandweit an die Hochschule Hamm-Lippstadt ein, die sich bereits seit einiger Zeit intensiv mit der Thematik auseinandersetzen.

AUSBAU DES ZDI-LABORS

Die HSHL kann mittels einer Zuwendung des Landes NRW in Höhe von rund 50.000 Euro das digitale Kursangebot des zdi-Schüler*innenlabors an beiden Campus weiter ausbauen. Die Förderung setzt sich aus Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des REACT-EU-Programms zusammen. Diese Aufbauhilfe der EU wurde geschaffen, um die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie in Europa abzufedern.

BESUCH AUS URUGUAY

Die Hochschule Hamm-Lippstadt intensiviert ihre internationale Zusammenarbeit mit Lateinamerika. Am 20.11.2023 besucht eine Delegation aus Uruguay, begleitet von Prof. Dr. Andrés Biczó, den Campus Hamm der HSHL. Dieser Besuch ist ein wichtiger Schritt für die Vorbereitung einer offiziellen Kooperationsvereinbarung. Inhaltlicher Anker der Kooperation ist das Thema grüner Wasserstoff. Uruguay arbeitet daran, CO₂-neutral zu werden. Dabei ist grüner Wasserstoff ein Schlüsselfaktor für die nachhaltige Entwicklung und auch für das Wirtschaftswachstum.



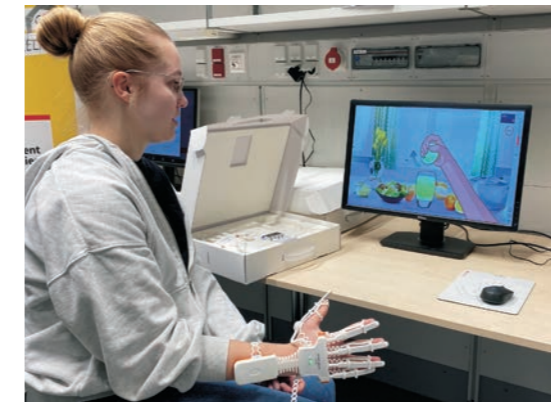
PROMOTIONEN AN DER HSHL

Die HSHL geht einen weiteren bedeutenden Schritt in der wissenschaftlichen Entwicklung. Ab sofort können Promotionsvorhaben direkt an der HSHL umgesetzt werden. Dies macht das Promotionskoleg NRW (PK.NRW) möglich, dem im Herbst 2022 das Promotionsrecht verliehen wurde.

→ Dezember 2023

DIGITALES THERAPIELABOR ERÖFFNET

Am 04.12.2023 findet die feierliche Eröffnung des neuen „Digitalen Therapielabors“ (NeuroLab) am Campus Hamm der HSHL statt. Zu dem feierlichen Anlass hält Prof. Dr. Thorben Hülsdünker, Sport- und Neurowissenschaftler an der LUNEX University in Luxemburg, einen Vortrag zum Thema Gehirntraining. Anschließend wird das neue Labor besichtigt, das vor allem für studienübergreifende Lehrveranstaltungen in den Studiengängen „Gesundheits- und Sportingenieurwesen“, „Biomedizinische Technologie“, „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ sowie „Product Development and Business Studies“ genutzt werden soll.



KOOPERATIONSVERTRAG

Mit einer Kooperationsvereinbarung besiegeln die Konrad-Zuse-Schule und die Hochschule Hamm-Lippstadt ihre Partnerschaft. Schulleiterin Ellen Kaptain und HSHL-Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell vereinbaren im Beisein von Kathrin Lehmann, zuständig für den Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II, und Susanne Mittag, Bürgermeisterin der Gemeinde Langenberg, die gemeinsame Förderung von Schüler*innen insbesondere in den Themenfeldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).



ENTWICKLUNG BESCHÄFTIGTE

KOPFZAHL ALLER AKTIVEN UND PASSIVEN BESCHÄFTIGTEN

JEWELNS ZUM 31.12. DES KALENDERJAHRES

	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	393	402	416	431	444
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>	+ 12,3	+ 2,3	+ 3,5	+ 3,6	+ 3,0
<i>Anteil weiblich in %</i>	49,6	49,0	48,1	47,8	50,2
<i>Anteil männlich in %</i>	50,4	51,0	51,9	52,2	49,8
Professor*innen	108	110	110	110	109
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>	+ 6,9	+ 1,9	+ 0,0	+ 0,0	- 0,9
<i>Anteil weiblich in %</i>	29,6	30,0	30,0	30,0	30,3
<i>Anteil männlich in %</i>	70,4	70,0	70,0	70,0	69,7
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen*¹	118	123	129	132	140
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>	+ 11,3	+ 4,2	+ 4,9	+ 2,3	+ 6,1
<i>Anteil weiblich in %</i>	45,8	44,7	42,6	41,7	42,9
<i>Anteil männlich in %</i>	54,2	55,3	57,4	58,3	57,1
Mitarbeiter*innen in Verwaltung und Technik	157	157	168	177	183
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>	+ 16,3	+ 0,0	+ 7,0	+ 5,4	+ 3,4
<i>Anteil weiblich in %</i>	63,7	64,3	63,7	62,7	66,7
<i>Anteil männlich in %</i>	36,3	35,7	36,3	37,3	33,3
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	10	12	9	12	12
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>	+ 25,0	+ 20,0	- 25	+ 33,3	-
<i>Anteil weiblich in %</i>	90,0	66,7	55,6	58,3	66,7
<i>Anteil männlich in %</i>	10,0	33,3	44,4	41,7	33,3

*¹ ohne Lehrkräfte für besondere Aufgaben; mit Professurvertretung



**CAMPUS-
FAKTEN**
**20
23**

(Stand: 31.12.2023)

ENTWICKLUNG STUDIERENDENZAHLEN

STUDIENDENZAHLEN GESAMT

Studienjahrgang	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
alle Studiengänge	6.305	6.002	5.330	4.902	4.444
Veränderung zum vorherigen Studienjahrgang in %	+ 1,2	- 4,8	- 11,2	- 8,0	- 9,3
Anteil weiblich in %	40,2	39,8	42,8	39,9	39,9
Anteil männlich in %	59,8	60,2	57,2	60,1	60,1

ENTWICKLUNG STUDIERENDE IM ERSTSEMESTER

Bachelorstudiengänge	Studienjahrgang	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Angewandte Informatik und soziale Medien (B. Sc.) <i>(vorher Soziale Medien und Kommunikationsinformatik)</i>		68	56	66	56	32
Anteil weiblich in %		26,5	28,6	22,7	19,6	12,5
Anteil männlich in %		73,5	71,4	77,3	80,4	87,5
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)		198	163	128	90	79
Anteil weiblich in %		43,9	47,9	43,0	35,6	44,3
Anteil männlich in %		56,1	52,1	57,0	64,4	55,7
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)		83	82	74	71	42
Anteil weiblich in %		59,0	57,3	59,5	67,6	76,2
Anteil männlich in %		41,0	42,7	40,5	32,4	23,8
Computervisualistik und Design (B. Sc.)		75	79	74	56	40
Anteil weiblich in %		42,7	38,0	43,2	41,1	45,0
Anteil männlich in %		57,3	62,0	56,8	58,9	55,0
Electronic Engineering (B. Eng.) <i>(vorher Interaktionstechnik und Design)</i>		108	61	44	55	100
Anteil weiblich in %		7,4	8,2	2,3	3,6	11,0
Anteil männlich in %		92,6	91,8	97,7	96,4	89,0
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)		44	64	50	43	29
Anteil weiblich in %		18,2	20,3	20,0	18,6	24,1
Anteil männlich in %		81,8	79,7	80,0	81,4	75,9
Gesundheits- und Sportingenieurwesen (B. Eng.) <i>(vorher Sport- und Gesundheitstechnik)</i>		91	51	36	42	28
Anteil weiblich in %		38,5	23,5	27,8	23,8	32,1
Anteil männlich in %		61,5	76,5	72,2	76,2	67,9

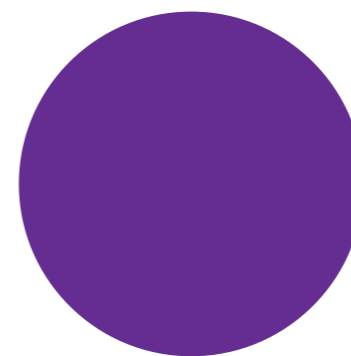
Studienjahrgang	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	44	27	24	20	15
Anteil weiblich in %	15,9	18,5	20,8	15,0	33,3
Anteil männlich in %	84,1	81,5	79,2	85,0	66,7
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	191	160	158	135	235
Anteil weiblich in %	79,1	76,3	73,4	67,4	67,2
Anteil männlich in %	20,9	23,7	26,6	32,6	32,8
Materialwissenschaften und Bionik (B. Sc.) <i>(vorher Materialdesign – Bionik und Photonik)</i>	20	26	10	11	7
Anteil weiblich in %	45,0	15,4	20	45,5	0
Anteil männlich in %	55,0	84,6	80	54,5	100
Mechatronik (B. Eng.)	53	27	19	29	8
Anteil weiblich in %	9,4	7,4	0	3,5	0
Anteil männlich in %	90,6	92,6	100	96,5	100
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	167	140	84	84	46
Anteil weiblich in %	37,1	38,6	34,5	40,5	32,6
Anteil männlich in %	62,9	61,4	65,5	59,5	67,4
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Sc.)	88	81	67	58	51
Anteil weiblich in %	67,0	64,2	67,2	79,3	66,7
Anteil männlich in %	33,0	35,8	32,8	20,7	33,3
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	112	76	51	49	37
Anteil weiblich in %	15,2	18,4	23,5	24,5	18,9
Anteil männlich in %	84,8	81,6	76,5	75,5	81,1

ENTWICKLUNG STUDIERENDE IM ERSTSEMESTER

Masterstudiengänge	Studienjahrgang	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24*
Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)		18	24	6	13	-**
Anteil weiblich in %		50,0	62,5	60,0	61,5	
Anteil männlich in %		50,0	37,5	40,0	38,5	
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)		34	34	36	30	37
Anteil weiblich in %		52,9	52,9	30,6	56,7	51,4
Anteil männlich in %		47,1	47,1	69,4	43,3	48,6
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)		25	11	21	10	8
Anteil weiblich in %		52,0	27,3	70,7	70,0	75,0
Anteil männlich in %		48,0	72,7	29,3	30,0	25,0
Business and Systems Engineering (M. Eng.)		47	27	12	16	5
Anteil weiblich in %		14,9	25,9	37,5	18,8	20,0
Anteil männlich in %		85,1	74,1	62,5	81,2	80,0
Intercultural Business Psychology (M. Sc.)		12	22	17	11	39
Anteil weiblich in %		83,3	68,2	73,6	90,9	59,0
Anteil männlich in %		16,7	31,8	26,4	9,1	41,0
Product and Asset Management (M. Sc.)		28	15	11	12	2
Anteil weiblich in %		28,6	6,7	26,8	16,7	0
Anteil männlich in %		71,4	93,3	73,2	83,3	100
Product Development and Business Studies (M. Sc.)		15	17	19	12	7
Anteil weiblich in %		20,0	23,5	33,3	33,3	42,9
Anteil männlich in %		80,0	76,5	66,7	66,7	57,1
Technical Consulting und Management (M. Sc.)		34	34	19	13	5
Anteil weiblich in %		20,6	23,5	17,0	30,8	20,0
Anteil männlich in %		79,4	76,5	83,0	69,2	80,0
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)		13	5	13	3	-**
Anteil weiblich in %		30,8	20,0	15,4	0	
Anteil männlich in %		69,2	80,0	84,6	100	
Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (M. Sc.)		16	22	14	23	6
Anteil weiblich in %		62,5	59,1	58,9	43,5	83,3
Anteil männlich in %		37,5	40,9	41,1	56,5	16,7

* Nur Wintersemester 2023, Sommersemester 2024 folgt im nächsten Jahresbericht.

** Da Studienstart nur im Sommersemester für Wintersemester 2023/24 keine Angaben möglich.



ABSOLVENT*INNEN

ABSOLVENT*INNEN GESAMT

	Jahr	2019	2020	2021	2022	2023*
Bachelorstudiengänge		754	713	734	701	487
<i>Sommersemester</i>		422	384	413	386	367
<i>Wintersemester</i>		332	329	321	315	120
Masterstudiengänge		85	104	159	152	91
<i>Sommersemester</i>		33	52	78	72	62
<i>Wintersemester</i>		52	52	81	80	29

*Angaben für 2023 sind vorläufig. Finale Zahlen folgen im Jahresbericht 2024.

BACHELOR- UND MASTERABSOLVENT*INNEN GESAMT

AB STUDIENJAHRGANG WINTERSEMESTER 2009/2010

Bachelorstudiengänge	5.305
Masterstudiengänge	806
Gesamt	6.111

BACHELOR- UND MASTERABSOLVENT*INNEN NACH STUDIENGANG

WINTERSEMESTER 2022/23

Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	7
Angewandte Informatik und soziale Medien (B. Sc.) <i>(vorher Soziale Medien und Kommunikationsinformatik)</i>	6
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	48
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)	14
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	27
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	6
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	6
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	18
Electronic Engineering (B. Eng.) <i>(vorher Interaktionstechnik und Design)</i>	6
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	9
Gesundheits- und Sportingenieurwesen (B. Eng.) <i>(vorher Sport- und Gesundheitstechnik)</i>	22
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	11
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	52
Intercultural Business Psychology (M. Sc.)	6
Materialwissenschaften und Bionik (B. Sc.) <i>(vorher Materialdesign – Bionik und Photonik)</i>	7
Mechatronik (B. Eng.)	14
Product and Asset Management (M. Sc.)	4
Product Development and Business Studies (M. Sc.)	7

Technical Consulting und Management (M. Sc.)	16
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	2
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	23
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Sc.)	29
Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (M. Sc.)	12
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	43

BACHELOR- UND MASTERABSOLVENT*INNEN NACH STUDIENGANG

SOMMERSEMESTER 2023

Angewandte Biomedizintechnik (M. Sc.)	8
Angewandte Informatik und soziale Medien (B. Sc.) <i>(vorher Soziale Medien und Kommunikationsinformatik)</i>	7
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)	50
Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)	8
Biomedizinische Technologie (B. Eng.)	30
Biomedizinisches Management und Marketing (M. Sc.)	10
Business and Systems Engineering (M. Eng.)	5
Computervisualistik und Design (B. Sc.)	20
Electronic Engineering (B. Eng.) <i>(vorher Interaktionstechnik und Design)</i>	20
Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B. Eng.)	12
Gesundheits- und Sportingenieurwesen (B. Eng.) <i>(vorher Sport- und Gesundheitstechnik)</i>	20
Intelligent Systems Design (B. Eng.)	9
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)	75
Intercultural Business Psychology (M. Sc.)	4
Materialwissenschaften und Bionik (B. Sc.) <i>(vorher Materialdesign – Bionik und Photonik)</i>	10
Mechatronik (B. Eng.)	14
Product and Asset Management (M. Sc.)	4
Product Development and Business Studies (M. Sc.)	7
Technical Consulting und Management (M. Sc.)	10
Technical Entrepreneurship and Innovation (M. Sc.)	3
Technisches Management und Marketing (B. Sc.)	49
Umweltmonitoring und Forensische Chemie (B. Sc.)	19
Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (M. Sc.)	3
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)	32

KERNDATEN | WIRTSCHAFTSPLAN 2023

Sachgebiet Finanzen

ERGEBNISRECHNUNG

Bezeichnung	Planung 2023 Angaben in Euro		
1. Erträge aus Zuschüssen vom Land NRW			
a. Grundfinanzierung	47.125.100		
b. Unterbringungsbudget	0		
c. Programm- / Projektfinanzierung	6.491.000		
d. Gesetzliche Leistungen	2.800.00		
e. Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	0		
f. Beihilfe	0		
2. Erträge aus Drittmitteln ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen	4.782.000		
3. Erträge aus Drittmitteln ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen	130.000		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes	0		
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0		
6. Sonstige Erträge	2.575.360		
= Summe der (ordentlichen) Erträge	63.903.460		
7. Betrieblicher Aufwand			
a. Aufwand für Lehr-/Lernmittel, Material und bezogene Waren	292.500		
b. Aufwendungen für Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.658.385		
c. Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.756.817		
d. Miete	14.997.034		
8. Personalaufwand	0		
a. Beschäftigte	15.589.778		
b. Beamte	9.742.193		
c. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.529.789		
d. Sonstige Personalaufwendungen	1.110.504		
9. Abschreibungen	0		
a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.600.000		
b. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0		
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand	0		
a. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.423.476		
b. Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen	1.159.331		
c. Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Auf.	191.570		
d. Aufwendungen für Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen (Originäre Leistungen)	0		
e. Weiterleitung Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin	0		
f. Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	361.000		
g. Betriebliche Steuern	2.000		
= Summe der (ordentlichen) Aufwendungen		62.414.377	
= Hochschulergebnis		1.489.083	
11. Erträge aus Beteiligungen		0	
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens		0	
13. Zinsen und ähnliche Erträge		25.000	
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	
= Finanzergebnis		25.000	
= Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit		1.514.083	
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		25.000	
= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.489.083	
+ Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
+ Entnahmen aus Rücklagen			
- Einstellungen in Rücklagen		1.489.083	
= Bilanzgewinn / Bilanzverlust		0	

